

Niederschrift

der 33. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses Am Mellensee am Montag, dem 30.07.2018 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:55 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU / FW**
Heiko Winterstein
Lutz Lehmann

Fraktion Die Linke
Doreen Schulze (19:05 Uhr)

Fraktion SPD
Kay Brückner

Fraktion UWG

sachkundige Einwohner

Entschuldigt: Jörg Kruppa
Uwe Hürdler
Erhard Bischert
Bert Borchert

Unentschuldigt: Ina Hänsel

Verwaltung: Christina Richter Teamleiterin I
Petra Dornbusch Teamleiterin II
Thomas Reetz Teamleiter IV

Gäste: Thomas Kusk
Institut für Public Management

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
04. Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV – Beschluss des überplanmäßigen Aufwand / Auszahlung für die Maßnahme des privatfinanzierten Straßenbaus in der Siedlung am Gamelberg im OT Mellensee
07. Vorstellung der Kalkulation der Kitasatzung
08. Diskussion zur Umsetzung des Leitkonzeptes der Gemeinde Am Mellensee
09. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Herr Winterstein begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Winterstein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 3 von 5 Mitgliedern anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil-

Es gibt einen Änderungsantrag. Frau Richter beantragt den TOP 06 und 07 zu tauschen, so dass Herr Kusyk die Sitzung nach dem TOP 06 verlassen kann. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Frau Schulze erscheint etwas verspätet zur Sitzung, somit sind ab TOP 04 von den 5 Mitgliedern 4 anwesend.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 32. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zu der Niederschrift.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Herr Pehnert hatte bereits im Vorfeld Fragen zur Kitakalkulation in der Verwaltung eingereicht, die beantwortet worden sind. Er hat dennoch dazu eine Nachfrage. Es geht dabei um den org. und päd. Anteil der Kitaleitung, der nicht den Bereichen Krippe, Kita und Hort, sondern der Position Verwaltung zugeordnet wurde. Es werden dazu Ausführungen gemacht. Weiter fragt er nach, was genau mit Küchenleistung und was mit Dienstleistungen Verpflegung Frühstück und Vesper gemeint ist. Er fragt nach den Kosten, wenn das Kind nicht isst. Die Kosten fließen in die Kalkulation ein, unabhängig davon, ob ein Kind isst oder nicht.

Frau Hänel aus Fernneuendorf fragt nach, warum für die Kalkulation nicht die tatsächlichen Kosten zur Berechnung herangezogen werden. Die Verwaltung erklärt, dass natürlich die tatsächlichen Kosten in die Kalkulation einfließen. Sie möchte weiter wissen, warum die Kosten für die Hortbetreuung bis zu 25 Stunden/ Woche künftig kostenintensiver sein werden, als die Kosten für die Kitabetreuung bis zu 30 Stunden/ Woche.

Herr Kusyk antwortet darauf:

Hier liegt eine Kalkulation der tatsächlichen Kosten vor. Es ist die Aufgabe der Politik über die Höhe der Kitabeiträge zu entscheiden.

Frau Schneider erkundigt sich nach dem Stand des Hortneubaus im OT Mellensee. Herr Reetz beantwortet die Frage und verweist dabei auf den Beschluss aus der letzten GV-Sitzung, den Neubau, über ÖPP zu vergeben. Weiter möchte Frau Schneider wissen, warum der Hort in den Ferien keine Ausflüge mehr anbietet. Hier antwortet Frau Richter, dass momentan die Finanzierung dieser Ausflüge nicht geregelt ist. Eine Anfrage beim Landkreis wurde bisher nicht beantwortet.

Zu 06. Vorstellung der Kalkulation der Kitasatzung

Herr Kusyk stellt die Änderungen vor, die neu eingearbeitet wurden. Interessant wäre noch mal die Kostenverteilung nach Prozenten auf Land / Zuschuss über Landkreis, Träger / Gemeinde und Eltern. Diese Aufteilung und die daraus resultierenden Kosten im Verhältnis zu der jetzigen Kostenverteilung in Euro sollte zum nächsten Mal aktuell vorgelegt werden. Der Beschluss für die Kalkulation soll vorbereitet werden.

Zu 07. BSV – Beschluss des überplanmäßigen Aufwand / Auszahlung für die Maßnahme des privatfinanzierten Straßenbaus in der Siedlung am Gamelberg im OT Mellensee

Herr Reetz stellt die BSV vor und erläutert den Mitgliedern des Ausschusses, wie in der Vergangenheit mit dem privatfinanzierten Straßenbau verfahren wurde. Ein Mitglied der gegründeten Initiative für den privatfinanzierten Straßenbau am Gamelberg Herr Udo Keiler ist anwesend. Herr Winterstein stellt den Antrag Herrn Keiler das Rederecht zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig befürwortet. Herr Keiler erläutert den Mitgliedern das Vorhaben, welche Straßen bzw. auch Teilstücke von Straßen um den Gamelberg herum, mit einbezogen werden sollen und warum einige Teile nicht einbezogen werden können. Er erläutert den Stand der Finanzierung und berichtet über die Kostenhöhe des Angebotes der Firma Faber - Bau. Diese Vorlage wird einstimmig empfohlen.

Zu 08. Diskussion zur Umsetzung des Leitkonzeptes der Gemeinde Am Mellensee

Herr Winterstein beantragt das Rederecht für die anwesenden Einwohner. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Frau Schneider bedauert sehr, dass die Schulen nicht mit den ortsansässigen Vereinen zusammenarbeiten. Es wird z.B. in der Heimatstube in Sperenberg sehr viel Wissenswertes aus der Region vermittelt. Ebenso wären die Sperenberger Gipsbrüche ein tolles Thema für ein Projekt. Die Eltern bedauern, dass in den Horten keine Sacharbeit über unser Gemeindegebiet geleistet wird.

Ein Kitausschussmitglied von Rehagen berichtet, dass von der Kitaleiterin die Aussage kam, dass keine Projekttag mehr durchgeführt werden dürfen.

Herr Winterstein verweist bei diesen Themen auf die Zuständigkeit des BSSK.

Frau Bartel ist der Meinung, dass die Gemeinde ein Konzept benötigt, was will sie künftig machen? Sie bemängelt, dass es auf dem Wanderweg – Gipsstr.- keine Papierkörbe gibt, der Grünbewuchs in den Weg rein ragt. Der OT Klausdorf war mal anerkannter Erholungsort. Herr Lehmann schlägt der Verwaltung vor, diesen Titel neu zu beantragen.

Ein Mitglied des Tourismusstammtisches stellt sich vor und berichtet über die Arbeit und bietet dieses Gremium als eine Möglichkeit der Beteiligung um die Gemeinde etwas voranzubringen.

Zu 09. Informationen und Anfragen

Herr Winterstein informiert darüber, dass in der nächsten GV-Sitzung ein Beschluss gefasst werden muss, wie die Abstimmung der Gemeinde im September in der Verbandsversammlung vorgenommen werden soll. Vorgeschlagen werden hier mehrere Varianten, z.B. auch die Einführung einer einheitlichen Gebühr. Die Verwaltung hat dazu einen Vorschlag erarbeitet. Dieser wird diskutiert. Frau Richter schlägt vor, dass alle Fraktionen sich dazu eine Meinung bilden, um dann in der GV am 15.8.18 abstimmen zu können.

Herr Brückner hat noch eine Anfrage bezgl. eines Rettungsbootes für die FFW. Hier sollte dringend ein neues Rettungsboot angeschafft werden.

Der Vorschlag wird der zuständigen Stelle zugeleitet. Sie prüft die Notwendigkeit.

Am Mellensee, 02.08.2018

Winterstein

Vorsitzender des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses